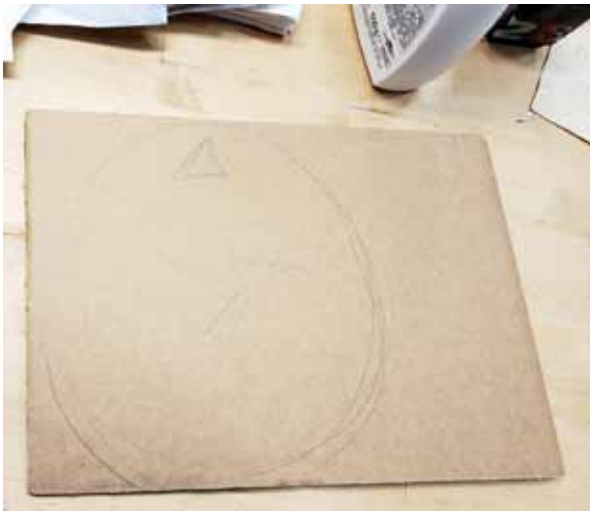


Große Wandblüten basteln

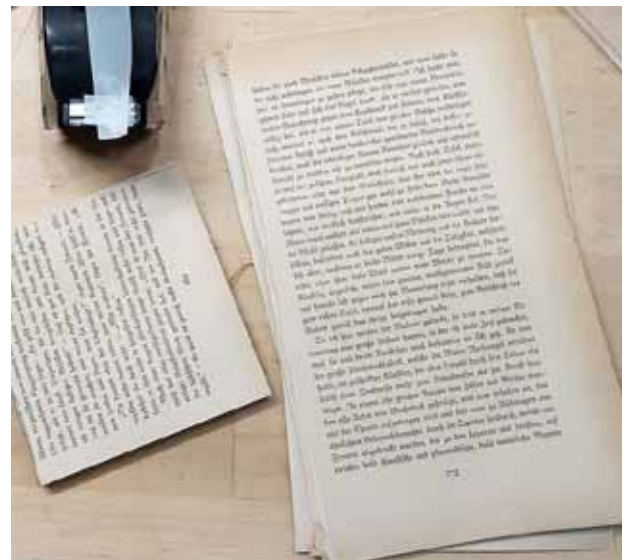
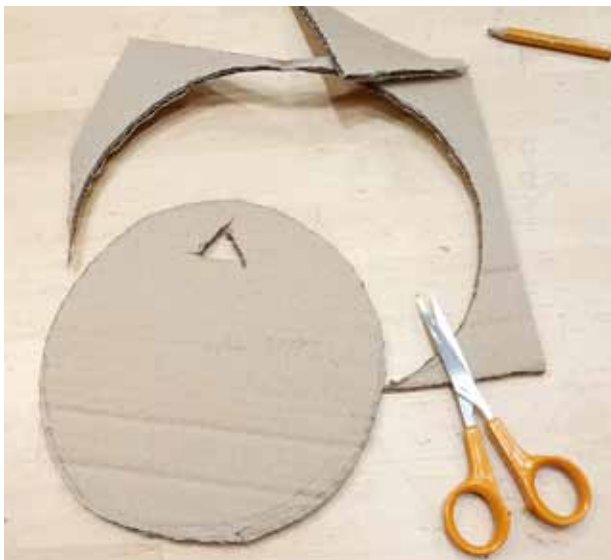
Ihr braucht:

ein altes Buch zum Zerlegen / oder: farbiges Tonpapier / oder: weißes Zeichenpapier und Wasserfarbe
ein Stück Pappe (Pappkarton)
Schere
Tesafilm (oder Prittstift)
Holzleim (oder UHU-Flüssigkleber)

Los gehts:



Zuerst zeichnet ihr einen Kreis (muss nicht ordentlich sein) mit einem Durchmesser von ca 18 cm auf ein Stück Pappe. Irgendwo am Rand zeichnet ihr noch ein kleines Dreieck (die Spitze zeigt nach außen zum Rand). Anschließend schneidet ihr den Kreis mit der Schere aus und zum Schluss auch das kleine Dreieck.



Als nächstes bereitet ihr die Blütenblätter vor. Zerlegt dafür das Buch, indem ihr die Seiten herausreisst oder mit der Schere oder einem Cutter herausschneidet. Nun schneidet ihr euch einen Stapel von 30-40 quadratischen Stücken mit 10x10 cm. Die exakte Größe ist nicht superwichtig, wenn ihr mehrere Blüten bastelt, könnt ihr ein bisschen experimentieren. Die Quadrate könnt ihr stapelweise mit der Schere grob zuschneiden, das muss nicht ordentlich sein. Ihr benötigt noch einen weiteren Stapel Blättchen: ungefähr 25-30 kleinere mit 7x7cm.



Nun dreht ihr die Papierquadrate zu kleinen Tütchen. Am unten Ende, an der Spitze klebt ihr das Tütchen mit einem Stück Tesafilm zusammen. Ihr könnt die Tüten auch mit einem Klebestift festkleben, das dauert aber viel länger. Gut wäre, wenn euch jemand hilft, dieser Arbeitsschritt ist ein bisschen langweilig und es sind ja so viele ...

Jetzt brauchen wir unseren Pappkreis und Kleber (am besten klappt es mit Holzleim, UHU geht aber genauso gut.)
Ihr drückt einen Ring Kleber auf die Pappe, ca 1-2 cm vom äußeren Rand entfernt und platziert 4 von den großen Tüten oben und unten und rechts und links.



Wir haben das Dreieck etwas verdreht, dass dort nicht direkt eine Tüte draufgeklebt wird.

Zwischen 2 Tüten klebt ihr nun Stück für Stück jeweils 3 weitere Tüten, bis der Kreis geschlossen ist. Die oberen Zipfel liegen unten gerade und sind nach außen gerichtet.



Nun kommt die nächste Ladung Kleber ringförmig auf die Spitzen der ersten Tüten. Macht die Tüten am unteren Ende flach und klebt sie immer zwischen die ersten Tütchen und drückt sie gut fest. Wenn ihr nun noch große Tüten übrig habt, verteilt sie einfach noch an den Stellen, wo vielleicht etwas fehlt.



Nun geht es mit den kleinen Tüten weiter: da müsst ihr zunächst mal 6-8 Stück nehmen und die oberen Spitzen rund abschneiden.





Nehmt eine Röhre in die Mitte und 5 oder 7 weitere drumherum und klebt dieses Bündel unten mit Tesafilm zusammen.



Von der Spitze unten schneidet ihr ca 2-3 cm ab. Evtl klebt nochmal mehr Tesa unten drumherum.

Alle weiteren kleinen Tüten faltet ihr unten flach und knickt sie etwas um, immer so, dass die Spitze oben gerade und flach nach unten ausgerichtet ist.



Dann macht ihr wieder ordentlich Kleber in die Mitte des Pappblütenkreises und klebt nochmal 2 Runden von den kleinen Tütchen in den inneren Kreis. Verbraucht alle restlichen kleinen Tütchen.





Ganz am Ende kommt euer kleines Röhrenbündel zum Einsatz:

Bestreicht den unteren Teil mit reichlich Kleber und drückt es vorsichtig in die Mitte eurer Blüte. Fertig!

So sieht eure Wandblüte von hinten aus:



An dem ausgeschnittenen Dreieck könnt ihr sie nun an einen Nagel an die Wand hängen!



Sieht schön aus, oder? Wenn die ganze Familie oder WG mithilft, könnt ihr unterschiedliche und verschieden große Blüten machen.

Wenn ihr farbiges Tonpapier zuhause habt, ist das auch eine gute Wirkung, denkt vielleicht an einen schönen Farbverlauf ...

Von außen nach innen müssen die Tütchen jedenfalls immer etwas kleiner werden.



Wenn ihr richtige Bastelprofis seid, oder euch ist fürchterlich langweilig, dann lohnt sich auch die Mühe, vorbereitete Quadrate aus weißem Papier mit Wasserfarben anzumalen:



Wir haben jetzt schon 5 Blüten gebastelt und im Atelier an die rosa Wand gehängt... die ersten beiden fanden wir ein bisschen mühsam, aber da haben wir auch noch mit Prittstift gearbeitet, es hat immer ewig gedauert, bis die Tüten geklebt waren. Aber Tesafilm ist optimal, es geht viel schneller und man sieht es ja gar nicht...

Mit den Größen der Pappkreise und der Quadrate und auch der Anzahl der Tüten könnt ihr ein bisschen experimentieren und herausfinden, was gut passt. Wenn man die äußeren Spitzen rund abschneidet, ist die Wirkung auch noch ein bisschen anders...



Auch mit Resten und ziemlich kleinen Quadratstücken gelingt eine Blüte.

Wir hoffen, ihr habt Spaß damit und habt dann eine superschöne neue Wanddekoration überm Sofa!
Zeigt uns eure Ergebnisse unter #vogelsangatelierbastelt

Viel Erfolg wünschen Mimi, Christin, Gabi, Ulrich und Susi